

Segel (Segellexikon)

Segel sind textile Flächen, die die Windkraft zum Antrieb von Schiffen und Booten nutzen. Sie gehören zu den ältesten Antriebsformen der Seefahrt und werden heute hauptsächlich in der Sportschiffahrt und als Hilfsantrieb eingesetzt. Modern Segeltücher bestehen aus hochfesten, leichten Materialien wie Dacron, Polyester, Kevlar oder Kohlefaser. Die Konstruktion erfolgt durch Nähen oder Kleben einzelner Bahnen, verstärkt mit Segellatten zur Formgebung. Grundsätzlich unterscheidet man zwischen Rahsegeln (quer zur Schiffslängsachse) und Schratsegeln (längs zur Schiffsachse). Bei modernen Yachten dominieren Schratsegel wie Groß- und Vorsegel. Die wichtigsten Segeltypen sind das Großsegel am Hauptmast, verschiedene Vorsegel wie Fock oder Genua, sowie Zusatzsegel wie Spinnaker oder Gennaker für Raumschotkurse. Durch Trimmen der Segel mit Schoten und Fallen wird die optimale Form für verschiedene Windrichtungen und -stärken eingestellt. Moderne Segel sind präzise auf Windverhältnisse und Bootseigenschaften abgestimmt.

Hinweis: Die Inhalte dienen nur der allgemeinen Information. Keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität. Nutzung auf eigene Verantwortung; zwingende gesetzliche Haftungsansprüche bleiben unberührt.